# Gnetaceae africanae.

Von

**A. Engler.**

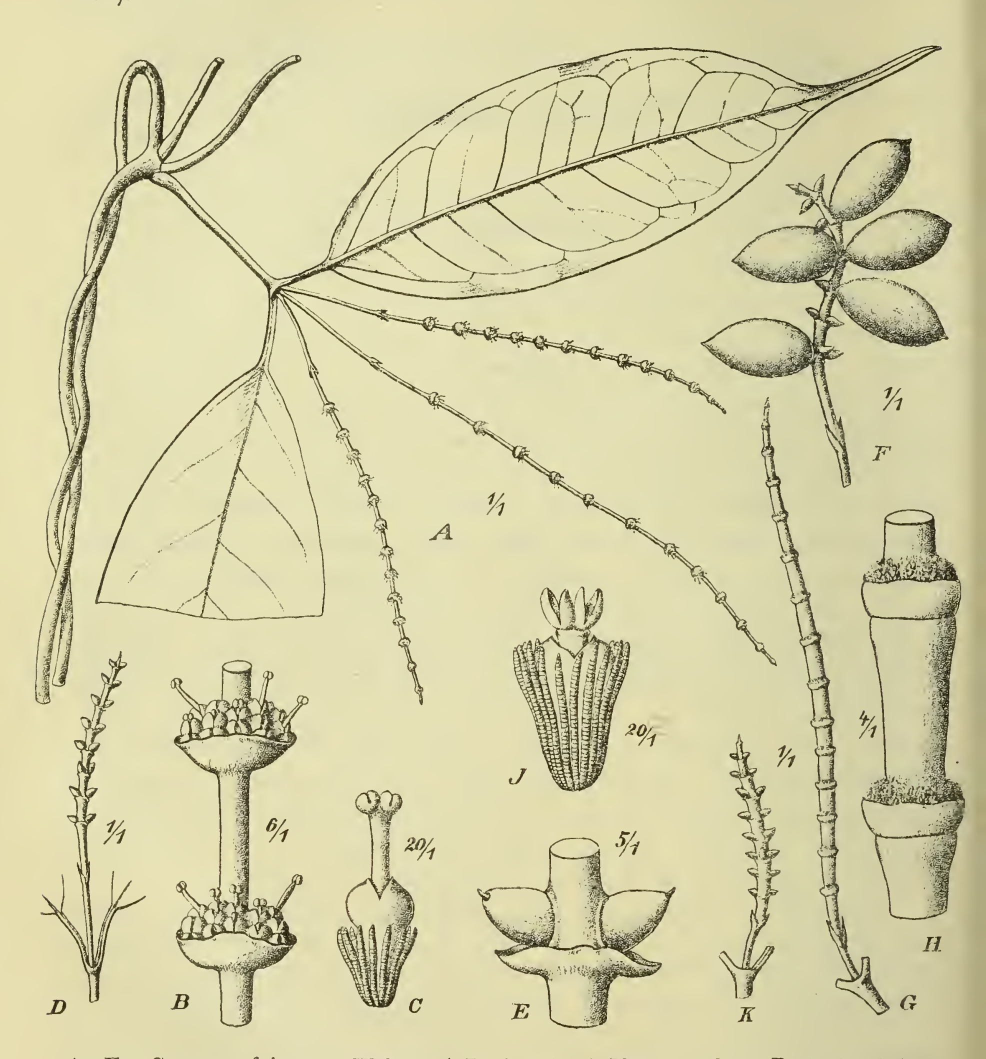
Mit 1 Figur im Text.

## Gnetum L.

G. Buchholzianum Engl. n. sp.; ramuli adulti flexuosi et torti, internodiis valde elongatis, juniores tenues virides, ad nodos tumidi. Foliorum petiolus tenuis supra canaliculatus, quam lamina 5—8-plo brevior, saepe tortus, lamina viridis, subtus pallidior, rigidula, ovali- vel oblongo-elliptica, basi obtusa vel acuta, apice longe acuminata et mucronulata, acumine lanceolato vel lineari, margine leviter undulato, nervis lateralibus I utrinque 4—5 arcuatim adscendentibus, prope marginem conjunctis, subtus prominentibus; inflorescentiis masculis lateralibus et terminalibus, solitariis, breviter pedunculatis, inferne bracteis 3 triangularibus acutis instructis, internodiis turbinatis, crassitudine sua inferiore $2\frac{1}{2}$-plo longioribus, 8—12, involucro cyathiformi quam internodium 4-plo breviore, pilis multicellularibus plurimis perigonium fere aequantibus, androeceo ultra perigonium paullum exserto; inflorescentiis femineis, lateralibus vel terminalibus, verticillis trimeris, internodiis crassitudine sua $1\frac{1}{2}$-plo longioribus, floribus femineis horizontaliter patentibus oblongis.

Liane, über deren Stammentwicklung Angaben fehlen. Die Internodien der Zweige vorletzter Ordnung sind bis 1,5 dm lang und 3 mm dick, oft stark gedreht, die unter rechtem oder größerem Winkel abstehenden Zweige letzter Ordnung sind 5—6 cm lang und tragen an etwa 1 cm langen, oft windenden Blattstielen 0,8—1,5 dm lange und 4—8 cm breite, mattgrüne, fettig anzufühlende Spreiten mit 1—2 cm langer Spitze. Die männlichen Inflorescenzen, welche sowohl aus den Blattachseln hervorkommen, wie auch terminal auftreten, stehen an etwa 1 cm langem, dünnem Stiel und sind 3—5 cm lang, am Grunde mit 2, meist 3 dreieckigen lang zugespitzten 2 mm langen Brakteen versehen, mit 4,5 mm langen und 2 mm dicken Gliedern, welche am Ende in die kaum 1 mm breiten Involucren übergehend noch etwas stärker anschwellen; die blaßgelben Blüten sind außerordentlich klein, mit nur 1 mm langer Blütenhülle und wenig über dieselben hervorragendem Andröceum. Die weiblichen Blütenstände sind oberhalb des 1 cm langen Stieles meist nur 2—2,5 cm lang, ihre Blüten stehen in 6 Zeilen, da die Glieder 3-zähliger Quirle mit einander abwechseln; die Blüten stehen unter rechtem Winkel ab. Reife Früchte sind nicht vorhanden.

Kamerun: bei Abo, an Ölpalmen schlingend (BUCHHOLZ — ♀ Exemplare blühend im Februar 1874); Yaunde (ZENKER n. 522. — ♂ blühend im April 1893); Johann-Albrechtshöhe (STAUDT n. 543. — ♂ im Januar 1896).




*A—F. Gnetum africanum* Welw. *A* Zweig mit ♂ Blütenständen, *B* ein Stückchen der ♂ Inflorescenz, *C* eine ♂ Blüte, *D* eine ♀ Inflorescenz, *E* ein Stückchen derselben, *F* ein Fruchtzweig. — *G—K. G Buchholzianum* Engl.; *G* eine ♂ Inflorescenz, *H* ein Stückchen derselben, *J* eine ♀ Blüte, *K* eine ♀ Inflorescenz.

Obwohl die in der Größe sehr veränderlichen Blätter mitunter denen des *G. africanum* sehr ähnlich sind, so ist doch diese Art von der früher bekannten recht auffallend verschieden durch die dicken Glieder der männlichen Inflorescenz und das nur wenig über die Mündung der Blütenhülle hinwegragende Andröceum.